

**Modulhandbuch**  
**Universität Heidelberg**  
**Institut für Religionswissenschaft**  
**MA-Studiengang Religionswissenschaft**

Stand: 20.05.2015

**Inhaltsverzeichnis**

Übersicht .....	2
Präambel .....	3
Profil .....	3
Aufbau des Studiengangs .....	4
Modulbeschreibungen.....	5
Anhang: Berechnung der Leistungspunkte.....	18

# Übersicht MA-Studiengang Religionswissenschaft

*Studienform:* Vollzeit

*Regelstudienzeit:* 4 Semester

*Einführungsdatum:* Wintersemester 2007/08

*Studienstandort:* Heidelberg

*Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):*

**Hauptfach (ohne Beifach):** 90 LP fachbezogene Leistungen + 30 LP Masterarbeit

**Hauptfach (mit Beifach):** 70 LP fachbezogene Leistungen + 30 LP Masterarbeit

**Begleitfach:** 20 LP fachbezogene Leistungen

*Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:*

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 28.04.2015]

## **Präambel**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## **Profil**

Zu den Inhalten des konsekutiven Heidelberger MA-Studiengangs Religionswissenschaft gehören die sogenannten großen religiösen Traditionen wie etwa Christentum, Islam, Hinduismus, Judentum und Buddhismus ebenso wie regionale historische Entwicklungen (z. B. in der Antike und im Alten Orient) oder aktuelle, zeitgenössische Religionsformen (z. B. New Age und Esoterik). Bei der religionswissenschaftlichen Vorgehensweise wird eine möglichst wertneutrale Beschreibung der Entstehung und Veränderung religiöser Traditionen anhand empirischer Befunde angestrebt, die Studierende dieser Studiengänge in ihrer Geschichte und Gegenwart analysieren und erforschen. Dabei fragt Religionswissenschaft nicht nach der Wahrheit oder Richtigkeit religiöser Aussagen, sondern nach der Rolle, die religiöse Akteure, Institutionen, Narrationen und Praktiken für die Kultur und Geschichte ihrer Zeit spielen. Insofern zählt Religionswissenschaft mit zu den diagnostischen Schlüsseldisziplinen für die Lösung brisanter gesellschaftspolitischer Fragen. Aktuelle Beispiele dafür sind die Fundamentalismusdebatte und das Problem religiös legitimierter Gewalt, aber auch die Diskussion um Säkularisierung oder „Rückkehr der Religionen“ und nicht zuletzt die zunehmende Medialisierung von Religion.

## **Aufbau des Studiums**

Der MA-Studiengang Religionswissenschaft setzt sich aus theoretisch-methodischen und religionshistorischen bzw. religionssoziologischen Modulen zusammen. Das Institut für Religionswissenschaft bietet den Studierenden ein breit gefächertes Lehrangebot, sodass ein fundierter Einblick in die Vielfalt der Religionsgeschichte gewonnen werden kann. Zusätzliche

Breite erlangt das Studium durch die Integration von Lehrimporten aus Nachbardisziplinen, die den Studierenden Spielraum zur individuellen Schwerpunktbildung ermöglicht. Die Studierenden können dazu aus dem großen Angebot an Modulen aus dem Angebot des Instituts (IRW) und dem Interdisziplinären Lehrangebot Religionswissenschaft (ILR) wählen, an dem zur Zeit die folgenden Fächer beteiligt sind: Ägyptologie, Altertumswissenschaften, Assyriologie, Bildungswissenschaft, Ethnologie, Geschichte, Indologie, Iranistik, Islamwissenschaft, Japanologie, Jüdische Studien, Europäische Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Ostasiatische Kunstgeschichte, Philosophie, Politik-wissenschaft, Psychologie, Sinologie, Soziologie, Südasienwissenschaften sowie Theologie und Transcultural Studies. Im vierten Semester wird eine Masterarbeit mit einer forschungsorientierten Fragestellung angefertigt. Religionswissenschaft kann als Ein-Fach-Master, in Kombination mit einem Begleitfach oder als Begleitfach in Kombination mit einem Hauptfach studiert werden.

In der aktuellen Religionsforschung liegt die Aufmerksamkeit auf religiösen Vorstellungen und Praktiken religiöser Akteure, deren Ausformung in religiösen Institutionen, ihrer Bedeutung und Funktion in der sozialen Wirklichkeit sowie der Dynamik religiöser Transformationsprozesse. Aus diesem Grund bietet der MA-Studiengang Religionswissenschaft einerseits Überblicke und Vertiefungen in die religiösen Traditionen einzelner Regionen und Epochen. Der Erwerb weiterführender Kenntnisse religionshistorischer Kontexte wird verknüpft mit der intensiven Auseinandersetzung gegenwärtiger religiöser Entwicklungen. Dem rasanten religiösen Wandel in globaler Hinsicht Rechnung tragend, werden transkulturelle Austauschprozesse, Effekte der Medialisierung und Digitalisierung der Gesellschaft auf den Bereich von Religion sowie postmoderne Hybridbildung zwischen Religion auf der einen und Sektoren wie Populärkultur, Politik oder Rekreation auf der anderen Seite diskutiert und analysiert. Der MA-Studiengang Religionswissenschaft kooperiert dazu mit beteiligten Nachbardisziplinen und Forschungseinrichtungen und versteht sich ausdrücklich als inter- und transdisziplinär ausgerichtetes Angebot.

## **Ziele des Studiums**

Der Heidelberger MA-Studiengang Religionswissenschaft vermittelt auf fachlicher Ebene den Studierenden durch seinen interdisziplinären und theoretisch-methodisch multiperspektivischen Aufbau eine differenzierte Kenntnis religionshistorischer und gegenwartsreligiöser Kontexte einerseits sowie das fundierte und reflektierte Erlernen von Methoden zur Erforschung dieser Kontexte andererseits. Durch seine forschungsorientierte und berufspraktische Spezialisierungsmöglichkeit verknüpft er die Vertiefung fachspezifischen Wissens mit dem Erwerb von Kompetenzen, die sowohl auf eine Promotion als auch auf eine Berufstätigkeit in Bereichen wie Journalismus, Internationalen Organisationen (von Entwicklungszusammenarbeits- bis zu

Menschenrechtsorganisationen), Internationalen Firmen, Bereichen des Kulturmanagements, Interkulturellen Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen sowie Museen vorbereitet.

An der Universität Heidelberg unterliegt der MA-Studiengang Religionswissenschaft keinerlei inhaltlichen Beschränkungen. Die eigenständige Entwicklung eines Studienschwerpunkts, der sich ebenso auf religionshistorische wie gegenwärtige Bereiche des Fachs beziehen kann, wird gezielt gefördert. Die Studierenden werden dazu angeleitet, die thematische Breite und Interdisziplinarität des Lehrangebots für eine eigenverantwortliche Studiengestaltung und thematische Spezialisierung zu nutzen: individuelle Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, sich selbständig neues Wissen anzueignen, aktiv weiterführende Lernprozesse zu gestalten, wissenschaftliche Fragestellungen autonom zu erarbeiten, fächerübergreifend Wissen zu integrieren und komplexe interdisziplinäre Zusammenhänge von Problemstellungen zusammenzuführen, akademische Texte auf einem höheren Fach- und Reflexionsniveau verfassen und im Verlauf des Bachelor-Studiums erworbene Sprach- und Regionalkenntnisse zu erweitern. Es können auch neue Schwerpunkte gesetzt werden.

Kombiniert wird diese Intensivierung fachspezifischer Studien mit theoretischen, komparatistischen und forschungspraktischen Studieninhalten, mit der die Studierenden systematisch einerseits an die wissenschaftliche Praxis und andererseits an außerakademische Berufsfelder für ReligionswissenschaftlerInnen herangeführt werden. Die Studierenden werden durch die Interdisziplinarität und theoretisch-methodische Multiperspektivität des MA-Studiengangs Religionswissenschaft in die Lage versetzt, überfachliche Zusammenhänge zu erkennen, religionswissenschaftliche Probleme kritisch zu analysieren und innovationsorientiert in transdisziplinäre Kontexte einzuordnen sowie erworbene Kompetenzen und theoretisches Wissen auf neue Zusammenhänge anzuwenden. Sie lernen, auf der Basis des aktuellen Forschungsstands eigene Standpunkte vor Fachvertretern und Mitstudierenden souverän zu formulieren und zu verteidigen, in interdisziplinären Kontexten konstruktiv zu diskutieren, und im Studium erworbene religionswissenschaftliches Fachwissen flexibel und innovationsorientiert in außerakademische Handlungsfelder zu überführen und dort zur Anwendung zu bringen.

Bezeichnung	<b>M1 Vertiefung in Theorien, Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft</b>
Lehrveranstaltung	Hauptseminar oder Oberseminar
Lerninhalte	In diesem Modul werden die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse der Studierenden anhand neuester Ansätze der Religionswissenschaft und aktueller Forschungsergebnisse exemplarisch vertieft und ausgebaut. Über die Anfertigung einer mündlichen Präsentation und einer großen Hausarbeit wird die Sicherheit eingeübt, die vermittelten Kenntnisse selbständig und anwendungsorientiert in die Kontexte religionswissenschaftlicher Forschung einordnen und kommunizieren zu können. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar oder Oberseminar. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden dazu in der Lage, komplexe theoretische und methodische Fragestellungen und aktuelle Fachdebatten der Religionswissenschaft reflektiert zu diskutieren und eigenständig für die Analyse religionsbezogener Fragestellungen anzuwenden. Über die mündliche Präsentation werden die Teilnehmenden dazu befähigt, ein vielschichtiges religionswissenschaftliches Problem verständlich zu vermitteln und einen eigenen Standpunkt gegenüber anderen zu formulieren und argumentativ zu vertreten. Durch die erfolgreiche Anfertigung der großen Hausarbeit eignen sich die Studierenden die Kompetenz an, eigenständig relevante Forschungsliteratur zu recherchieren und zu identifizieren, anspruchsvolle und kritische Fragestellungen zu entwickeln, erworbene Kompetenzen und theoretisches Wissen auf neue Zusammenhänge anzuwenden und umfangreichere wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Empf. Semester	1. – 2.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Große Hausarbeit, Referat
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M2 Vertiefung in Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft</b>
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Oberseminar
Lerninhalte	In diesem Modul werden die Probleme und Potentiale vergleichender Vorgehensweisen der Religionswissenschaft an einer exemplarischen Fragestellung höherer Komplexität studiert, diskutiert und dabei zugleich grundlegende religionshistorische Kenntnisse erweitert. Über eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit vertiefen die Studierenden den selbständigen und reflektierten Umgang mit regionalspezifischen Ergebnissen religionshistorischer Forschung in vergleichender Arbeitsweise. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar oder Oberseminar. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Das Modul stärkt die Fähigkeit der Studierenden zur Durchdringung komplexer religionshistorischer Szenarien in komparatistischer Perspektive und vertieft die souveräne Anwendung der kulturwissenschaftlichen Kompetenz des vergleichenden Arbeitens. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf höherem Niveau und selbständig theoretische Forschung und komparatistische Fragestellungen auf vielschichtige Zusammenhänge und neue Themen zu übertragen sowie diese Überlegungen wissenschaftlich fundiert in einer großen Hausarbeit darzustellen und mündlich vor einer Gruppe zu präsentieren.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Große Hausarbeit, Referat
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M3a Vertiefung in Religionsgeschichte</b>
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem ggf. Vorlesung / Hauptseminar / Oberseminar (Wahlbereich)
Lerninhalte	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse in der Religionsgeschichte einzelner religiöser Traditionen oder der lokalen Religionsgeschichte bestimmter Regionen, reflektieren diese anhand neuer und neuester theoretischer Ansätze der Religionswissenschaft und lernen, sie in regionalspezifische Forschungskontexte einzuordnen. Die Studierenden haben die Möglichkeit zu wählen, ob sich das Modul entweder aus einer Veranstaltung (Hauptseminar oder Oberseminar) oder aus zwei Veranstaltungen zusammensetzt, die sie aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls auswählen können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die das Institut für Religionswissenschaft anbietet. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme in diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe religionshistorische Szenarien und ihre Forschungskontexte exemplarisch zu erfassen und zu analysieren sowie eigenständig theoretische Fragestellungen und methodische Herangehensweisen der Religionswissenschaft damit in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus werden sie befähigt, religionshistorische Zusammenhänge von höherer Komplexität autonom zu recherchieren sowie mündlich und schriftlich souverän zu präsentieren.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Große Hausarbeit, kleine Hausarbeit, Referat, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	2 – 4
LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	Hauptfach MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	Keine

Bezeichnung	<b>M3b Vertiefung in Religionsgeschichte</b>
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar, Oberseminar oder Vorlesung
Lerninhalte	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse in der Religionsgeschichte einzelner religiöser Traditionen oder der lokalen Religionsgeschichte bestimmter Regionen, reflektieren diese anhand neuer und neuester theoretischer Ansätze der Religionswissenschaft und lernen, sie in regionalspezifische Forschungskontexte einzuordnen. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, Oberseminar oder einer Vorlesung. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme in diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe religionshistorische Szenarien und ihre Forschungskontexte exemplarisch zu erfassen und zu analysieren sowie eigenständig theoretische Fragestellungen und methodische Herangehensweisen der Religionswissenschaft damit in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus werden sie befähigt, religionshistorische Zusammenhänge von höherer Komplexität autonom zu recherchieren sowie mündlich und schriftlich souverän zu präsentieren.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Kleine Hausarbeit, Referat, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	4 LP / 120 Stunden
Verwendbarkeit	Beifach MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	Keine

Bezeichnung	<b>M4 Religiöse Transformationsprozesse</b>
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung (Wahlmöglichkeit)
Lerninhalte	Religiöse Formationen befinden sich in einem kontinuierlichen Prozess der Transformation, der durch transkulturelle Austauschprozesse sowie Wechselwirkungen mit anderen gesellschaftlichen Feldern wie Politik, Kunst oder Administration hervorgebracht wird. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln zum einem anhand von Fallbeispielen Kenntnisse über religiöse Transformationsprozesse und zum anderen theoretisches Wissen über die Bedingungen und Faktoren religiösen Wandels. Das Modul setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die von den Studierenden aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls ausgewählt werden können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die das Institut für Religionswissenschaft anbietet. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Mit dem erfolgreichen Abschließen dieses Moduls erwerben die Studierenden anhand exemplarischer Szenarien religiösen Wandels die Kompetenz, die Faktoren und Wechselwirkungen religiöser Transformation als Querschnittsthema in interdisziplinärer Perspektive zu untersuchen, überfachliche Zusammenhänge zu erfassen und stärken so ihre Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit in der Diskussion und Zusammenführung verschiedener Forschungsfelder und stärken sowohl mündlich wie schriftlich ihre transdisziplinäre Dialogkompetenz.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Kleine Hausarbeit, Referat, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M5 Religiöse Konstellationen der Gegenwart</b>
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung (Wahlbereich)
Lerninhalte	Religiöse Konstellationen der Gegenwart sind durch transkulturelle Dynamiken, translokative Prozesse sowie Deinstitutionalisierung und Individualisierung geprägt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden anhand von lokalen Ausprägungen gegenwärtiger religiöser Konstellationen regional spezifische sowie globale Strukturmuster studiert. Besonderes Augenmerk gilt dabei neuen Hybridisierungen zwischen religiösen und anderen gesellschaftlichen Feldern wie der Politik, dem Gesundheitswesen, den Medien oder der Populärkultur. Das Modul setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die von den Studierenden aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls ausgewählt werden können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die am Institut für Religionswissenschaft angeboten werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen und methodischen Fragestellungen gegenwartsbezogener Religionsforschung vertiefend zu diskutieren und eigenständig, reflektiert und kritisch auf rezente religiöse Konstellationen anzuwenden, innovative Fragestellungen auf Basis des aktuellen Forschungsstands zu entwickeln sowie diese mündlich und schriftlich differenziert zu formulieren und zu diskutieren.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Prüfungen	Kleine Hausarbeit, Referat, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M6 Erweiterungsmodul</b>
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Exkursion / Lehrpraxis / Akademische Veranstaltungen wie Workshops, Ringvorlesungen, Summer Schools (Wahlbereich)
Lerninhalte	Die praxisorientierte und interdisziplinäre Ausrichtung dieses Moduls zielt auf die Vertiefung und Ausweitung des religionswissenschaftlichen Profils der Studierenden: Es motiviert die Studierenden, eigenständig außercurriculare Veranstaltungen wie Workshops, Tagungen oder eine Summer School mit religionswissenschaftlichem Bezug zu besuchen, an einer Exkursion teilzunehmen oder eine ergänzende Master-Lehrveranstaltung eines weiteren geisteswissenschaftlichen Studienfachs an der Universität Heidelberg zu besuchen. Die Lerninhalte variieren dabei je nach der gewählten Lehrveranstaltung, dienen aber der individuellen religionswissenschaftlichen Schwerpunktbildung. Außercurriculare Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt und durch einen Studienbericht abgeschlossen, der einem/einer Prüfungsberechtigten vorgelegt werden muss. Weiterhin können auch erste Lehrerfahrungen als Mentor/in gesammelt werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet oder mit "bestanden" bewertet worden sein; mindestens 4 Leistungspunkte müssen innerhalb eines Haupt- oder Oberseminars aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft erreicht werden und benotet sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Das erfolgreiche Abschließen des Moduls befähigt die Studierenden, eigenständig ihren Lernprozess zu gestalten, die erworbenen Fachkompetenzen in der Auseinandersetzung mit selbstgewählten, aktuellen Forschungsfragen und -kontexten zu schärfen, innerhalb von Fachdebatten Positionen zu beziehen und diese argumentativ zu vertreten. Die Möglichkeit des Sammelns erster angeleiteter Lehrerfahrung als religionswissenschaftlicher Mentor stärkt didaktische und kommunikative Kompetenzen.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	1 – 2 Semester
P/WP/W	Pflichtmodul
Prüfungen	Referat, Hausarbeit, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	4 – 6
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M7a Spezialisierungsmodul Variante 1: Forschungsorientiert</b>
Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit aus folgenden Veranstaltungsformen: Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung / Lektürekurs / Sprachkurs
Lerninhalte	Dieses Modul dient der wissenschaftlichen Schwerpunktbildung und einer thematischen und methodischen Vorbereitung der angestrebten Masterarbeit der Studierenden. Zur Auswahl stehen einerseits forschungsorientierte Lehrveranstaltungen, die in der Regel in engem thematischen Zusammenhang mit einem der am Institut für Religionswissenschaft laufenden Forschungsprojekte stehen. Nach Möglichkeit sollen die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen in die Forschung eingebunden werden, so dass sie methodisch und theoretisch auf die zu erstellende Masterarbeit vorbereitet werden. Andererseits können die Studierenden hierzu ergänzende Veranstaltungen aus dem interdisziplinären Lehrangebot sowie Lektüre- und Sprachkurse fortgeschrittenen Niveaus belegen, die eine wissenschaftliche Schwerpunktbildung ergänzen. Die Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Moduleilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses forschungspraktisch orientierten Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, eigene Ideen und wissenschaftliche Herangehensweisen kritisch zu überprüfen, selbstgesteuert wissenschaftliche Fragestellungen und Problemlösungsstrategien zu entwickeln und theoretisches Wissen und erworbene Kompetenzen in die Forschungspraxis zu überführen. Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Schwerpunktbildung in der Lage, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, den eigenen Lernprozess aktiv zu steuern, fächerübergreifend Wissen zu integrieren und komplexe interdisziplinäre Zusammenhänge von Problemstellungen zusammenzuführen.
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
P/WP/W	Wahlpflichtmodul
Prüfungen	Große Hausarbeit, kleine Hausarbeit, Referat, Sprachklausur, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	6 – 10
LP / Arbeitsaufwand	20 LP / 600 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M7b Spezialisierungsmodul Variante 2: Berufsorientiert</b>
Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit aus folgenden Veranstaltungsformen: Hauptseminar / Vorlesung / Übung / Praktikum / Sprachkurs / Exkursion
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln und vertiefen Kenntnisse über den Transfer religionswissenschaftlichen Wissens in außerakademische Bereiche, wie Kulturmanagement, Museen, Journalismus, Tourismus sowie Probleme und Potentiale dieses Wissenstransfers. Ungefähr die Hälfte der Punkte sollte durch berufsorientierte Ausbildungsformen wie Exkursionen und Praktika u.ä. erarbeitet werden. In diesem Modul kann ein Sprachkurs in einer bisher noch nicht erlernten Sprache besucht werden. Die Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lern- und Kompetenzziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss dieses berufsorientiert ausgerichteten Moduls in der Lage, das im Studium erworbene religionswissenschaftliche Fachwissen eigenständig, flexibel und innovationsorientiert in praktische, außerakademische Handlungsfelder zu überführen und dort zur Anwendung zu bringen. Die Möglichkeit zum Erwerb einer weiteren Fremdsprache vertieft die kommunikative und interkulturelle Kompetenz der Studierenden.
Empf. Semester	2. – 3.
Angebotsturnus	jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
P/WP/W	Wahlpflichtmodul
Prüfungen	Referat, Hausarbeit, Sprachklausur, Exkursionsbericht, Praktikumsbericht, mündliche oder schriftliche Prüfung
SWS	6 – 10
LP / Arbeitsaufwand	20 LP / 600 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	<b>M8 Examenskolloquium</b>
Lehrveranstaltungen	Kolloquium
Lerninhalte	Dieses Modul dient als Plattform zur Präsentation der Forschungsprojekte der Studierenden. Das für die Analyse der ausgewählten Szenarien notwendige regionalspezifische Fachwissen über religiöse Konstellationen, die theoretischen Kenntnisse sowie der methodologische Zugang sollen ausführlich präsentiert, über eine kritische Reflexion systematisch weiterentwickelt und in eine erfolgreiche Abschlussarbeit überführt werden. Für das Bestehen des Moduls muss die Kolloquiumspräsentation mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der Kolloquiumspräsentation.
Lern- und Kompetenzziele	Mit dem erfolgreichen Abschließen des Moduls haben die Studierenden unter Beweis gestellt, dass sie dazu befähigt sind, ein komplexes, eigenständig recherchiertes Forschungsvorhaben schlüssig zu präsentieren, ihre Ergebnisse vor Fachvertretern und Mitstudierenden zur Diskussion zu stellen und kritisch zu reflektieren. Gleichzeitig wird in der Diskussion von Präsentationen der Mitstudierenden die Kompetenz eingeübt, Forschungsdesigns auf ihre Probleme und Chancen hin zu evaluieren und konstruktiv Kritik zu formulieren.
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	1 Semester
P/WP/W	Pflichtmodul
Prüfungen	Präsentation
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	6 LP / 180 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	M1

Bezeichnung	<b>M9 Masterarbeit</b>
Lehrveranstaltungen	
Lerninhalte	Im Prozess der Masterarbeit erarbeitet sich der/die Studierende selbständig vertieftes Spezialwissen zu einer religionswissenschaftlichen Fragestellung. Das Thema der Masterarbeit soll in der Regel aus dem Spezialisierungsmodul hervorgehen und wird von dem/der Prüfenden in Absprache mit dem Kandidaten/der Kandidatin festgelegt. Für das Bestehen des Moduls muss die Masterarbeit mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der Masterarbeit.
Lern- und Kompetenzziele	Das erfolgreiche Bestehen der Masterarbeit zeigt, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle Themenstellung aus dem Gebiet der Religionswissenschaft eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und entsprechend aktueller Forschungsansätze zu bearbeiten und umfassend, überzeugend und strukturiert schriftlich darzustellen. Die Studierenden sind dazu befähigt, einen mehrere Monate umfassenden Forschungs- und Lernprozess effizient zu steuern, sich einen breiten Kenntnisstand innerhalb eines Themenkomplexes kritisch und problemlösungsorientiert zu erarbeiten und aus den Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	5 Monate
P/WP/W	Pflichtmodul
Prüfungen	Schriftliche Arbeit von ca. 60 Seiten bei 1,5 Zeilenabstand, Schriftart Times New Roman o.ä., Schriftgröße 12 Pkt, 3,5 cm Seitenrand, Blocksatz mit Silbentrennung.
SWS	-
LP / Arbeitsaufwand	30 LP / 900 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	alle studienbegleitenden Prüfungsleistungen

Bezeichnung	<b>M10 Mündliche Abschlussprüfung</b>
Lehrveranstaltungen	
Lerninhalte	<p>In der mündlichen Prüfung soll der/die Prüfungskandidat/in Kenntnisse über die gesamte Breite des Faches Religionswissenschaft nachweisen. Daneben soll der/die Prüfungskandidat/in Schwerpunktgebiete aus folgenden drei Bereichen benennen, in denen eine vertiefte Kenntnis des Gegenstandes sowie der Forschungslage erwartet wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komparatistik: kulturvergleichende Analyse eines religiösen Sachverhalts</li> <li>2. Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft: Untersuchung eines Elements religionswissenschaftlicher Theoriebildung anhand von religionsgeschichtlichen Fallbeispielen</li> <li>3. Religionsgeschichte: ein Beispiel lokaler Religionsgeschichte oder einer religiösen Tradition.</li> </ol> <p>Für das Bestehen des Moduls muss die mündliche Abschlussprüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Lern- und Kompetenzziele	<p>Der/die Prüfungskandidat/in beweist mit dem erfolgreichen Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung, dass er/sie dazu befähigt ist, sich innerhalb eines begrenzten Zeitraums effizient und zielorientiert spezifische religionswissenschaftliche Themenkomplexe anzueignen und diese in einer Prüfungssituation souverän sowie theoretisch und methodisch innerhalb der Fachdisziplin verortet zu diskutieren.</p>
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	-
P/WP/W	Pflichtmodul
Prüfungen	mündliche Prüfung von 60 Minuten
SWS	-
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen	Masterarbeit

## Anhang: Berechnung der Leistungspunkte

Die Leistungspunkte berechnen sich folgendermaßen:

- Teilnahme 2 SWS (mit Vor- und Nachbereitung) = 2 LP
- Große Hausarbeit (ca. 20 – 25 Seiten) = 4 LP
- Kleine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = 2 LP
- Klausur (90 Minuten) = 2 LP
- mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) = 2 LP
- Referat (20 – 30 Minuten) = 2 LP
- Ausführliche Präsentation (30-60 Minuten) = 3 LP
- Kurzreferat/Rezension/kleine Problemstellung = 1 LP